

## — Fragile Fracht auf Französisch: Alcon verpackt und verschickt mit ASSIST4.

Die Laboratoires Alcon, die zur Nestlé Gruppe gehören, sind Weltmarktführer für Produkte der Augenheilkunde. Alcon nutzt die Software der AEB, um jährlich mehr als 250 000 Pakete nach Frankreich und Übersee zu senden.

Fehlt Ihnen manchmal der scharfe Blick? Sollten Sie nicht zu Glücklichen gehören, die Augen wie Luchse haben, greifen Sie dann eher zur Brille oder zu Kontaktlinsen? Im letzteren Fall haben Sie sicher schon mal ein Kontaktlinsenpflegemittel der Firma Alcon in der Hand gehabt. Alcon unterscheidet zwischen vier großen Produktbereichen:

- **Pharmaprodukte:**  
Augentropfen und Salben
- **Produkte für die Augen Chirurgie:**  
Intraokularlinsen und Verbrauchsmaterialien für die Katarakt-Operation
- **Instrumente für Augenoperationen:**  
wie zum Beispiel Geräte für Laser-Operationen
- **Kontaktlinsenpflegemittel**

Den meisten Weit- und Kurzsichtigen unter uns reichen normale Sehhilfen aus. Aber manchen Zeitgenossen plagt ein Augenleiden, bei dem die Linse getrübt ist. Der

Graue Star ist leider kein gern gesehener Gast, aber ein kleiner Eingriff beim Augenarzt kann hier Abhilfe schaffen. Dabei wird statt der getrübt Linse eine künstliche Linse eingesetzt. Von Kontaktlinsen unterscheiden sich diese, so genannten Intraokularlinsen durch zwei seitlich angebrachte Bügel, die der künstlichen Linse im Auge den richtigen Halt geben.

In Frankreich verfügt Alcon über eine Fertigungsstätte im elsässischen Kayersberg, wo Augentropfen und Kontaktlinsenpflegemittel hergestellt werden. Das Versandzentrum befindet sich in Gennevilliers am Pariser Seine-Hafen und ist für die vier großen Produktbereiche von Alcon zuständig. Täglich sind es durchschnittlich 1000 Sendungen, die hier versandfertig gemacht werden.

Seit 2003 nutzt die Alcon Versandabteilung dafür die AEB-Software ASSIST4. Vorreiter war die deutsche Alcon-Tochter in Freiburg. „Nur weil ASSIST4 die Anforderungen an ein ‚global template‘ erfüllte – also theoretisch in allen europäischen Standorten eingesetzt werden konnte – stand der Einführung in Frankreich nichts im Weg,“ erinnert sich Versandleiter Edmond Bossi. Was schätzt er vor allem

an der AEB-Software? „Dass sie stabil läuft, man keinen großen Betreuungsaufwand hat und ich mich darauf verlassen kann, dass ASSIST4 leise aber beständig dafür sorgt, dass die fast 1000 Pakete pro Tag unsere Kunden zuverlässig erreichen, jährlich erhöht sich dabei der Durchsatz um 8%.“

Päckchen so groß wie Schuhkartons enthalten die gut verpackte fragile Fracht. Aber auch Instrumente für Augenoperationen – so genannte ophtalmologische Geräte – gelangen vom Distribution Center an der Pariser Hafemole an Augenärzte, Krankenhäuser und Pharmavertreter in ganz Frankreich.

### Ein System für alle Carrier

Im Pack- und Versandbereich im 9000 m2 großen Verteilzentrum in Gennevilliers nehmen die Mitarbeiter und Packer die IT-Unterstützung aus dem Hause AEB mittlerweile als selbstverständlich hin. Vor der ASSIST4-Implementierung mussten die Mitarbeiter in der Auftragsabteilung für jeden Spediteur einen separaten PC und Drucker verwenden.

## Picken und Packen: vorbildlich koordiniert

Ebenfalls 2008 wurde das neu eingeführte Pick-System, das „Pick to light“ an ASSIST4 angebunden. Die Bestellung wird im ERP-System J.D.Edwards vermerkt, und die Lieferscheine an das ASSIST4-System übergeben. Im Versandsystem werden die Produkte markiert, die für die Bestellung zu entnehmen sind, und dem Picker wird die Ware mit Hilfe eines Lichtsystems angezeigt. Die Kommissionierung wird so vereinfacht und die Produktivität konnte gesteigert werden.

Nun geht es ans Verpacken. Ist der Packer damit fertig, schiebt er das Päckchen inklusive Lieferschein ans Ende der Rollbahn. Hier – am ASSIST4-Packplatz – scannt ein Mitarbeiter die Liefernummer ein und legt die Packstücke im System an. Anschließend werden automatisch die Gewichte übernommen und die zugehörigen Etiketten ausgedruckt.

Drei Spediteure sind ans ASSIST4-System angebunden – CIBLEX, Mory und DHL. „Dass die Pakete alle mit Hilfe eines Systems versandfertig gemacht werden können, ist eine große Erleichterung“, bestätigt Versandleiter Bossi. Er betont auch, dass „sich die Qualität der



Jeden Tag werden 1000 Päckchen mit ASSIST4 versandbereit gemacht und verschickt.

Sendungen erheblich verbessert hat, da keine Adressdaten mehr per Hand eingegeben werden müssen.“ Auch die Informationen für die Spediteure werden bei Tagesabschluss per Datenfernübertragung aus ASSIST4 automatisch erzeugt und manuell per Mail übermittelt.

## Den Päckchen auf der Spur

ASSIST4 gewährleistet die Rückverfolgbarkeit der gesendeten Päckchen. So kann Alcon die eventuell entstehenden Reklamationen seiner Kunden bearbeiten und schnell den betroffenen Spediteur kontaktieren.

Für den Herbst 2008 ist vorgesehen, dass die Pharmavertreter, die oft mit großen Mengen an Linsen, Augenpflegemitteln und OP-Sets beliefert werden, per SMS benachrichtigt werden, sobald die Ware verschickt wurde. ASSIST4 ermöglicht die Benachrichtigung per SMS oder E-Mail.

## Technologie und Mensch im Einsatz für Alcon

„Die gute und entspannte Zusammenarbeit zwischen Alcon und AEB kann man auch daran erkennen, dass immer wieder neue Wünsche an uns herangetragen wurden und das System in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert wurde“, berichtet AEB-Projektleiter Matthias Kieß. Und Edmond Bossi bestätigt: „ASSIST4 ist sehr flexibel und passt sich neuen Anforderungen gut an.“

Die automatische Datenübertragung der Auftragsdaten und Gewichte reduziert das Fehlerrisiko deutlich und die Produktivität steigt. Die Benutzerfreundlichkeit des Systems und die Tatsache, dass es möglich ist, die Bildschirmoberfläche nach eigenen Wünschen zusammenzustellen, wird von den Alcon-Mitarbeitern sehr geschätzt.

Alcon ist besonders mit den zwei folgenden Funktionalitäten zufrieden:

## ÜBER ALCON

Alcon ist ein internationales pharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von ophthalmologischen Produkten und Geräten spezialisiert hat.

Alcon hat seinen offiziellen Sitz in der Schweiz, die größte Niederlassung mit dem Stammsitz befindet sich in Fort Worth, Texas, USA.

Alcon hat weltweit 12.000 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz von über 4 Milliarden US-Dollar. Nestlé ist mit einer Aktienmehrheit Anteilseigner von Alcon.

- Das Pick to light: dies bietet den Packern größeren Komfort; sie mussten früher die Seriennummer der Intraokularlinsen lesen (mehr als 1 300 pro Tag!)
- Die Packliste: das französische Export-Reglement schreibt vor, dass jeder Ausfuhr eine Packliste beigelegt werden muss. In Vor-ASSIST4-Zeiten wurde diese Liste von Hand in einer Exceltabelle erstellt, indem man alle Daten der Sendung hineinkopiert hat.

Edmond Bossi fasst zusammen: „AEB ist auf unsere Wünsche und Änderungsanfragen immer aufmerksam eingegangen und hat sie zu unserer Zufriedenheit gelöst. Der Kundenservice reagiert sehr schnell. Im Ganzen war die Zusammenarbeit geprägt von großer Nähe, Professionalität und Leistungsstärke.“

**AEB GmbH**  
Julius-Hölder-Str. 39  
70597 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon +49 711 72842-300  
E-Mail uwe.henning@aeb-france.fr  
[www.aeb-france.fr](http://www.aeb-france.fr)

Bildrechte : ALCON